



Zeigen, dass wirtschaftliches und profitables Denken kein Widerspruch ist: Die Teilnehmer der neuen Runde des Wettbewerbes in Stadt und Kreis Aachen. Foto: Andreas Schmitter

## Firmen und Umwelt profitieren gleich

Projekt von Stadt und Kreis zeigt Erfolge. Teilnahme ist noch möglich

**AACHEN.** Das Projekt „Ökoprofit Region Aachen“ ist in die fünfte Runde gestartet. Zur Auftaktveranstaltung in der Aachener Musikhochschule begrüßten Gisela Nacken, Umweltdezernentin der Stadt Aachen, und Hans Drießen, stellvertretender Leiter des Umweltamtes Kreis Aachen, die Vertreter der zehn am Projekt teilnehmenden Betriebe.

„Ökoprofit Region Aachen“ beginnt jedes Jahr neu. Firmen aus Stadt und Kreis, die sich zu einer Teilnahme entschließen, werden in acht Workshops sowie weiteren Beratungsterminen von Umweltberatern der Firma Baum unterstützt. Ziel des Projektes ist „die Reduzierung der Betriebskosten sowie die Entlastung der Umwelt“, erklärte Gisela Nacken.

In den Workshops haben die Geschäftsführer der beteiligten Firmen und Einrichtungen, die Möglichkeit, sich über Energiekosten auszutauschen. Zu den Teilnehmern gehören das Euregio Freizeithad Würselen, die Aachener Waldorfschule, ein Kindergarten aus Baesweiler und sieben weitere. Das Projekt endet im Herbst. Dann werden die erfolgreichsten Teilnehmer als „Ökoprofit-Betrieb“ ausgezeichnet.

Johannes Auge, Geschäftsführer der Beraterfirma Baum, wies bei der Auftaktveranstaltung auf die Vorzüge des Netzwerkes der Betriebe hin, die auch nach Beendigung des Projekts weiterhin in Kontakt bleiben. Bereits 44 Firmen und Einrichtungen haben sich in den vergangenen vier Jah-

ren beteiligt. Durch die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen sparen die Firmen bis zu 2,32 Millionen Euro jährlich. Außerdem konnten sie zum Umweltschutz beitragen: Fast sechs Tonnen Abfall fielen bei den Betrieben bislang weniger an. Auch der Ausstoß von Kohlendioxid ist um rund 11.000 Tonnen jährlich gesunken.

Diese Zahlen stimmten die Vertreter der zehn neuen Betriebe optimistisch. Nach Informationen von Hans Drießen können in den kommenden Wochen bis zu fünf weitere interessierte Firmen ins „Ökoprofit“-Projekt aufgenommen werden. (bk)



Weitere Informationen unter [www.oekoprofit-region-aachen.de](http://www.oekoprofit-region-aachen.de)